

## Weitere Informationen

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen:

**Gyöngyvér Sielaff**

E-Mail: [g.sielaff@uke.de](mailto:g.sielaff@uke.de)

Veranstaltungsort:

Festsaal, Gebäude W26  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Martinistraße 52  
20246 Hamburg

Anmeldung erbeten unter: [ex-in-hamburg@uke.de](mailto:ex-in-hamburg@uke.de)

Telefon: 040 7410 - 18426

Tagungsbeitrag:

20€ - zahlbar direkt bei Tagungsbeginn

Ein besonderer Dank an:

Bettina v. Döhren

Anja Frick

Marianne Franken für ihre Bilder

René Höhne für seine Musik

## W26 Festsaal



### So erreichen Sie das UKE:

**Bus:** Linien 20 und 25, Haltestelle Eppendorfer Park (UKE)

Linie 281, Haltestelle UK Eppendorf (Haupteingang)

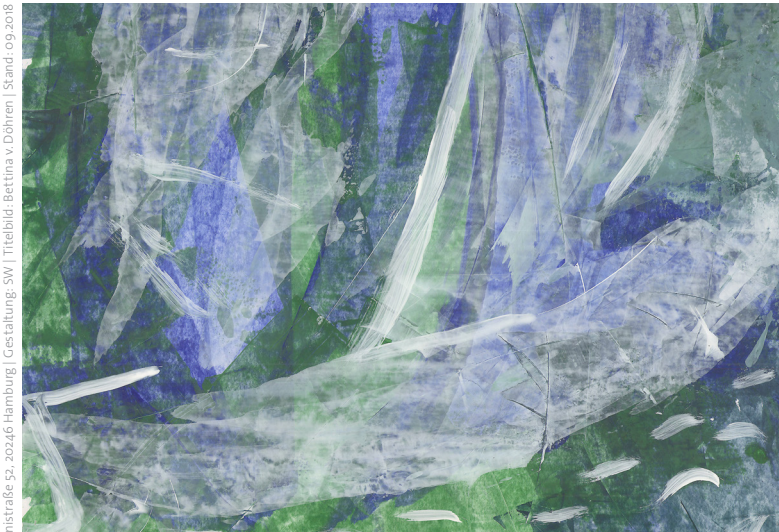
**S-Bahn:** bis Haltestelle Altona oder Holstenstraße, dann Buslinie 20 oder 25

**U-Bahn:** Haltestelle Eppendorfer Baum, dann zehn Minuten Fußweg oder Haltestelle Hudtwalckerstraße oder Kellinghusenstraße, dann Buslinie 20 oder 25



Klinik- und Poliklinik für  
Psychiatrie und Psychotherapie

Impressum: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Martinistraße 52, 20246 Hamburg | Gestaltung: SW | Titelbild: Bettina v. Döhren | Stand: 09.2018



Einladung

## Trialogische Fachtagung



Samstag, 10. November 2018 | 9.30 bis 16 Uhr

Von der trialogischen Begegnung zur trialogischen  
Genesungsbegleitung



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

## Ausgebildete Angehörigenbegleiter und Genesungsbegleiter verändern stetig die Psychiatrie

„Was alle angeht, können nur alle lösen“  
F. Dürrenmatt

### Liebe EX-IN Interessierte,

wir laden Sie herzlich zu unserer ersten trialogischen Fachtagung in Hamburg ein.

Die Psychiatrie erlebt seit mehr als 10 Jahren den stetigen Zuwachs einer neuen Berufsgruppe: der Genesungsbegleiter. Seit einigen Jahren vervollständigen Angehörigenbegleiter diese erfreuliche Entwicklung. Mit der Peerarbeit kehrt der Dialog gestärkt an seinen Ausgangspunkt zurück.

Das enorme Erfahrungswissen beider Perspektiven trägt zu einer systemisch orientierten Sichtweise von psychischen Krisen und ihrer Bewältigung bei. Das Fachwissen wird durch diese Ergänzung differenzierter.

In einer gewachsenen trialogischen Gesprächskultur entstand vielerorts die Erkenntnis: psychische Krisen und Erkrankungen sind zutiefst menschlich. Ihre Begleitung und Auflösung braucht eine umsichtige und solidarische Begleitung. Diese Begleitung wird durch das erlernte Wissen und durch das tiefe Erfahrungswissen von krisenerfahrenen Menschen geprägt. Das Wissen durch das Mit-Erleben rundet den trialogischen Grundgedanken bei Begleitung in den Krisen ab. Auch Angehörige brauchen in Krisen Unterstützung, z.B. um sich aus der Falle der Fokussierung auf die Krise zu lösen.

Diese Tagung möchte eine trialogische Begegnung zwischen diesen drei Berufsgruppen initiieren und Impulse für die Zusammenarbeit setzen.

Wir freuen uns auf ein inspirierendes Miteinander, herzlich

Gyöngyvér Sielaff, Irmela Boden, Annika Frisch

## Programm

### Vormittag

---

9.30 Uhr **Ankommen**

---

10.00 Uhr **Impulsgedanken**

- Von der trialogischen Begegnung zur trialogischen Genesungsbegleitung  
Gyöngyvér Sielaff
  - Von der Gründung der LAPK bis zur EX-IN für Angehörige – Geschichte einer Entwicklung  
Dr. Hans Jochim, Meyer
  - Von der Gründung der LPE bis zur EX-IN für Erfahrene  
N.N.
  - Von der Erfahrung zum Erfahrungswissen – eine persönliche Entwicklung  
Irmela Boden
  - Trialogische Genesungsbegleitung mit und in dem Weddinger Modell, Berlin  
Donata Rigg, Antje Wilfer
- 

12.30 Uhr **Mittagspause**

- Es ist die Zeit für das leibliche Wohl zu sorgen (Catering ist gestellt)
  - Es ist Zeit unsere trialogische Bilderausstellung auf sich wirken zu lassen.
  - Es ist Zeit für Begegnungen, Gespräche und tief durchatmen
- 

### Nachmittag

---

14.00 Uhr **Begegnungsräume und Zukunftsschmiede**

Mögliche Themen:

- Zusammenarbeit in Teams – Begegnung der Professionen  
Erfolge und Fallstricke
- „Sichtbar werden“ – die neue Berufsgruppe der Angehörigenbegleiter in der Psychiatrie
- Qualitätssicherung der Genesungsbegleitung – die Ausbildung ist „nur“ der Anfang
- Peerarbeit in der Familienhilfe – Weiterbildungskonzept für Genesungsbegleiter mit Erfahrung von Elternschaft

**Pause**

**Abschluss mit Ausblick**

---

16.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

---